

PRINZENSTÜBERL

UNTER NEUER FÜHRUNG!!
Die neue Wirtin Patricia Hain lädt ein zur Einstandsfeier am 5.11.11 ab 19 Uhr und heißt Euch herzlich willkommen.



Die Fürstliche Brauerei Thurn & Taxis wünscht der neuen Wirtin Patricia Hain einen erfolgreichen Start

IHR GEMÜTLICHER TREFFPUNKT!
 Regensburg · Prinz-Rupprecht-Str. 8 · Tel. 0941/74723
 Öffnungsz.: Mo-Fr 17-1 Uhr, Sa 19-1 Uhr, So Ruhetag

GUTSCHEIN für ein helles Bier 0,5 Liter gültig von 2.11. bis 12.11.

KURZ & WICHTIG

Veranstaltung zu Bluthochdruck

REGENSBURG: Bluthochdruck ist eine der häufigsten Erkrankungen weltweit. Er ist der höchste Risikofaktor für den Schlaganfall, der jedes Jahr 250.000 mal in Deutschland auftritt. Oft führen erst die schwerwiegenden Folgen eines unbehandelten Bluthochdrucks die Menschen zum Arzt: Schlaganfall, Herzinfarkt, Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen, Nierenversagen oder Erblindung. Ein Informationsabend zum Thema im Krankenhaus Barmherzige Brüder findet am Donnerstag, 3. November, von 18 bis 19.30 Uhr im Großen Hörsaal statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Prorektor Prof. Hans Gruber (re.) überreichte den „beiden“ 20.000 Studierenden Präsente der Uni. Foto: Lemberger

Königsbauer Metzgerei

Schweine-Kotelett gehackt, natur oder paniert, la-Qualität, für Pfanne und Grill, auch mairnert 100 g	0,49 €	Königsknacker frisch aus dem Rauch, la-Qualität, die müssen Sie probieren! 100 g	0,99 €
Truthahn-Oberkeule aus frischer bayerischer Schlachtung 100 g	0,69 €	Kalbfleischwurst aus eigener Herstellung 100 g	0,99 €
Cordon-Bleu vom Schwein, aus der Oberschale, mager geschnitten, mit Schinken und Käse gefüllt 100 g	0,89 €	Kernschinken „Blacky und Blondy“, gekocht, eine besondere Delikatesse 100 g	1,39 €

Wir empfehlen aus unserer Käse-Theke:
Innst. Tilsiter
 45% F. i. Tr. 100 g **0,89 €**

Angebote sind gültig in 6 x in Regensburg, Kelheim, Abensberg und Parsberg
 KÖPA-Fleischwaren GmbH, Hauptbetrieb: Neuberger Str. 106, 94036 Passau, Tel.: 0851/5308-0

Orthopäden über Rückenleiden

REGENSBURG: Mobil und gesund jede Lebensphase genießen. Bei vielen Menschen scheitert dieser Traum am Rücken. Was dem Kreuz im Lauf des Lebens zusetzt und wie sich Schäden behandeln lassen, erläutern Ärzte der Regensburger Orthopäden-Gemeinschaft und des Krankenhauses Barmherzige Brüder in ihrer siebten gemeinsamen Informationsveranstaltung für Patienten. Dazu laden sie alle Interessierten am Mittwoch, 9. November, um 18 Uhr in den Neuen Hörsaal des Krankenhauses ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. 13 Fachärzte bilden übrigens die Orthopäden-Gemeinschaft.

Universität feiert runde Zahl: Jetzt studieren über 20.000

Das viel befürchtete Schreckens-Szenario habe es laut Prorektor Gruber nicht gegeben

Von Sonja Lemberger

Im laufenden Wintersemester hat die Zahl der Studierenden an der Uni Regensburg erstmals in ihrer Geschichte die 20.000er-Marke übersprungen. Da man aufgrund von Mehrfachbewerbungen und Nachrückverfahren die Studierendenzahl nicht ganz genau berechnen kann, wurden mit der Studienanfängerin Franziska Kiesel (Lehramt Musik) und dem BWL-Masterstudenten Philipp Schmitt gleich zwei Studierende als 20.000 Studierende(r) gekürt. Beide hatten sich am 13. Oktober an der Uni Regensburg eingeschrieben und studieren nun

seit einigen Wochen in der Domstadt. Prorektor Hans Gruber, der den erkrankten Rektor Prof. Thomas Strothotte vertrat, beschenkte die beiden Studierenden dafür mit einer CD des Uni-Jazzchores und den Büchern „Kunst auf dem Campus“ sowie „Exploratio Danubiae“, die Zeichen für das vielfältige Lehr- und Freizeit-Programm auf und neben dem Campus sind.

Viele Probleme aber noch lange nicht gelöst

Pressesprecher Alexander Schlaak und Prorektor Gruber zeigten sich über die positive Entwicklung hinsichtlich der Studierendenzahlen hoch erfreut. Zugleich betonten sie, dass das viel verbreitete „Schreckens-Szenario“ wegen des doppelten Abiturjahrgangs Dank einer langfristigen Planung nicht eingetreten sei. Mit 4.002 Erstsemestern haben sich für das laufende Wintersemester gegen-

über dem Vorjahr zwar 9,4 Prozent mehr Studienanfänger eingeschrieben, der Ansturm habe sich aber noch „im Rahmen gehalten“. Das erfolgreich durchgeführte QUIRL-Programm, das für „Qualität in der Regensburger Lehre“ steht sowie räumlicher und personeller Ausbau seien Ausschlag dafür gewesen, dass auch die Zielvereinbarungen mit dem Freistaat Bayern eingehalten werden konnten. Bei aller Freude über die unumstrittene positive Entwicklung der Studierendenzahlen an der Universität, die erneut die Attraktivität Regensburgs als Bildungs-Standort unterstreicht, darf aber nicht vergessen werden, dass die ursprünglich für 11.000 Studierenden ausgelegte Universität an ihre Grenzen stößt – und mit ihr weitere Probleme wie überfüllte Busse und mangelnder Wohnraum einhergehen, die noch lange nicht behoben sind.

Mehr Infos: [wochenblatt.de/74033](http://www.wochenblatt.de/74033)

In sein - drin sein!
 www.wochenblatt.de

comazo

WIR MACHEN LIEBLINGSWÄSCHE

FUNKTIONSWÄSCHE AKTION 24.10.-05.11.11

comazo | active
 10% Rabatt → beim Kauf von 2 Artikeln
 15% Rabatt → beim Kauf ab 3 Artikel

Anja Expansion Rustem Logistik

comazo | active = extra warme Winter-Funktionswäsche für Damen, Herren und Kinder, alle Sport-BH's, Sport-Slips, Damen Seamless-Wäsche, neue Bodymapping-Funktionswäsche für Herren mit Klimazonen, Ganzjahres-Funktionswäsche mit Outlast-Technologie, feuchtigkeitsregulierende Winter-Funktionswäsche durch Zweischichtkonstruktion

REGENSBURG - KUMPFMÜHLER STR. 49-49A - AM KUMPFMÜHLER MARKT - MO-FR 9.00-18.00 - SA 9.00-13.00 - WWW.COMAZO.DE

Ihre & Prospekte Werbemittel

verteilen wir zuverlässig und kostengünstig



am Mittwoch oder Samstag in dem von Ihnen vorgegebenen Gebiet.
 Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.

Regensburger **wochenblatt**
 Telefon 0941/4604-128

AUS DER UNI

Hier schreiben die Studentenvertreter

Uni und Rat laden zu Wochenende ein

Jedes Jahr feiert die Universität Mitte November ihren Geburtstag. Dieses Jahr laden die Studierendenvertretung und die Universität gemeinsam zu den Aktivitäten rund um den Dies academicus ein. Am Donnerstag, 10. November, werden erst einmal die neuen Erstsemester nochmals offiziell an der Universität willkommen heißen: Nach einer kleinen Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten der Universität in Kultur, Sport und studentischem Engagement gibt es für alle Erstsemester eine kleine Stärkung. Jedoch nur um die Zeit bis zum 2. Regensburger Science Slam zu überbrücken. Auch dieses Semester werden wieder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschungsthemen unterhaltsam darstellen und sich dem gegenseitigen Wettstreit stellen. Danach gibt es noch die Möglichkeit, den Abend mit einer großen Party an der Universität ausklügeln zu lassen. Am Samstag, 12. November, findet dann die offizielle Geburtstagsfeier der Uni statt. (sc)

Die Termine:
 Erstsemesterbegrüßung: Do., 10.11., ab 17 Uhr im Audimax
 Science Slam: Do., 10.11., ab 19 Uhr im Audimax
 Dies academicus: Sa., 12.11., ab 10.30 Uhr im Audimax



ASTALLER

Autorisierter Mercedes-Benz Service

- Wir sind Mercedes-Benz Jahreswagen-Spezialist und halten ständig ca. 150 Mercedes-Benz Fahrzeuge vor Ort für Sie auf Lager
- Wir nehmen Ihren Gebrauchten gerne in Zahlung.

Dieselstraße 1 • 84069 Schierling
 Tel. (09451) 9434-0 • Fax (09451) 9434-20

Wunschfahrzeug-Beschaffungs-Service:

Sollte bei unserer großen Auswahl doch kein Modell für Sie dabei sein, profitieren Sie von unserem Wunschfahrzeug-Beschaffungs-Service: Durch eine direkte Anbindung an die Daimler AG stehen uns ständig bis zu 5000 Fahrzeuge von Mitarbeitern und Firmen der Daimler AG zu günstigen Preisen auf Abruf bereit.

Unsere Öffnungszeiten
 Werkstatt
 Montag bis Freitag: 7.30 - 18.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Verkauf
 Montag bis Donnerstag: 8.00 - 18.30 Uhr
 Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Regensburg - Schierling
 nur noch 93 Minuten
 15 min



Ihr Service-Stützpunkt:

- Kundendienst
- Unfall-Reparatur
- Achsvermessung
- Karosseriearbeiten
- Garantie- und Kulanzarbeiten
- Mercedes-Benz Original Ersatzteile

Mitbestimmung an Universitäten?!

Das neue Semester hat vor zwei Wochen begonnen und die Anzahl der Studierenden hat ein neues Rekordhoch von über 20.000 erreicht. Zusammen bilden sie die mit Abstand größte Personengruppe an der Uni, an deren Selbstständigkeit und freies Lernen und Arbeiten immer wieder appelliert wird. Trotzdem hat niemand der Studierenden eine Möglichkeit, tatsächlich einen Einfluss auf das Studium und die Gestaltung ihrer Hochschule auszuüben. Mitreden dürfen sie – dafür sorgen die verschiedenen Gremien und Arbeitskreise, bei denen auch Studierende partizipieren dürfen. Aber von tatsächlicher Mitbestimmung sind sie leider weit entfernt. So werden beispielsweise jährlich neue Vertreter in die sogenannte Studienbeitragskommission gewählt, um dort – gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Universität – die Verwendung der Studiengebühren auszuarbeiten. Die Mitarbeit in der Kommission erfordert tages- und wochenlanges Einarbeiten in die genauen Verwendungszwecke, differenzierte Auseinandersetzung mit der Materie und vor allem das vehemente Einbringen der Meinung der Studierendenschaft. Da die personelle Strukturierung dieses Ausschusses aber bei Abstimmungen von vorneherein zu Ungunsten der Studierenden ausfällt, gibt es wenig Möglichkeiten, die Meinungen derselbigen anzubringen – und das letzte Wort hat die Hochschulleitung. (fh)

Zwischenbilanz der Bologna-Reformen

Das Wort „Reform“ hat für fast alle Menschen eine positive Grundbedeutung; immerhin bedeutet es eine Verbesserung eines bestehenden Systems. So durfte man darauf hoffen, dass auch die mittlerweile über zehn Jahre zurückliegende Bologna-Reform das Studiensystem verbessern würde - aber statt freies, selbstständiges Leben und Lernen zu fördern und die Hochschulen demokratisch, sozial gerecht und übersichtlich zu gestalten, sorgte die Einführung von Bachelor und Master in vielerlei Hinsicht für ein verschultes, restriktives Studium, in dem auch eine Dekade später in vielen Punkten noch absolutes Chaos herrscht. Leugnen kann man wohl kaum, dass eine Überarbeitung der damaligen Ordnung fällig war. Aber das, was uns als Optimierung verkauft wurde und wird, hat leider viele Mängel und Fehler eingeführt, an die vorher noch niemand dachte. Anstelle einer umfassenden Bildung für alle vermittelten Hochschulen nurmehr in kürzester Zeit einseitig ausgebildete Absolventen an die Wirtschaft, die aber auf den Bachelorabschluss leider gar keinen großen Wert legt. Begriffe wie das vielbeschriebene „Bulimie-Lernen“ mussten erst erfunden werden, um zu beschreiben, wie massiv sich die Studiengänge dadurch verändert haben, dass derselbe Stoff in einer deutlich geringeren Semesterzahl vermittelt werden muss. Was genau dadurch erreicht wurde, ist nach wie vor fraglich. (fh)